

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ELITEDOMAINS GmbH

Für die Benutzung von ELITEDOMAINS gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer gültigen Fassung vom 15. Februar 2023. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen beinhalten:

§1 Nutzungsbedingungen (Vertragsgrundlagen)	2
§1a Allgemeines	2
§1b Vertragsangebot, Vertragsschluss, Lieferumfang, Preise	3
§1c Datennutzung und Datenschutz	3
§1d Allgemeine Widerrufsbelehrung	4
§2 Domainbedingungen (Providervertrag)	4
§2a Allgemeines	4
§2b Kundengruppen, Laufzeit von Verträgen und Beendigung	6
§2c Domainkontakte (Handles, Inhaber)	7
§2d Neuregistrierungen und Transfer von Domains (Setup, Transfer)	8
§2e Verlängerung von Registrierungen (Renew)	10
§2f Beendigung der Verwaltung (Delete, Close)	10
§2g Wiederherstellung von Domains (AuthInfo 2, Restore)	12
§2h Streitschlichtung	12
§2i Haftungsausschluss für Domains	12
§3 Marktplatzbedingungen	14
§3a Allgemeines	14
§3b Gebühren	14
§3c Rechtsverhältnis zwischen Kunden und ELITEDOMAINS	15
§3d Verlauf eines Vertragsschlusses	17
§3e Regelungen für den Domain-Käufer	18
§3d Publikationsrecht	19
§4 Transfer- und Treuhandbedingungen	19
§4a Allgemeines	19
§4b Rechte und Pflichten von ELITEDOMAINS als Treuhänder	20
§4c Rechte und Pflichten des Domain-Käufers	22
§4d Rechte und Pflichten des Domain-Verkäufers	23
§4e Keine Garantie für das Nichtbestehen Rechte Dritter	25
§5 Zahlungsbedingungen (SEPA-Bedingungen)	25
§6 Domains bei Drittanbietern (Sedo-MLS)	26
§7 Schlussbestimmungen	27

§1 Nutzungsbedingungen (Vertragsgrundlagen)

Alle Leistungen der ELITEDOMAINS GmbH - nachfolgend auch ELITEDOMAINS, Anbieter, Provider, Marktplatz oder Treuhänder genannt - erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Angaben auf den Webseiten von ELITEDOMAINS sowie zusätzlichen Vertragsbedingungen von Dritten, auf die hier verwiesen wird. Explizit gelten immer die folgenden, stets online einsehbaren, Bedingungen der ELITEDOMAINS GmbH:

- Die Allgemeine Geschäftsbedingungen unter <https://elitedomains.de/agb>
- Die derzeit gültige Preisliste unter <https://elitedomains.de/preise>
- Widerrufsbelehrung unter <https://elitedomains.de/widerruf>
- Datenschutzerklärung unter <https://elitedomains.de/datenschutz>

Zudem gelten immer auch die folgenden Bedingungen der externen Partner als Dritten, sofern deren jeweilige Services in Anspruch genommen werden. Auf diese Bedingungen wird zudem in den jeweiligen Bereichen dieser AGB Bezug genommen:

- DENIC-Domainrichtlinien - <https://www.denic.de/domains/de-domains/domainrichtlinien/>
- DENIC-Domainbedingungen - <https://www.denic.de/domains/de-domains/domainbedingungen/>
- DENIC-Preisliste - <https://www.denic.de/preisliste/>
- AGB der Sedo GmbH - <https://sedo.com/de/ueber-uns/policies-gmbh/agb/>

§1a Allgemeines

- 1) Geschäftsbedingungen des Kunden sowie Individualabreden gelten nur, soweit diesen ausdrücklich und schriftlich zugestimmt wurde.
- 2) ELITEDOMAINS ist jederzeit berechtigt, sämtliche Bestandteile dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder die Preisliste zu ändern. Dem Kunden wird die Änderung der Bedingungen per E-Mail mitgeteilt. Der Kunde kann der Änderung innerhalb von 14 Tagen ab Mitteilung widersprechen. Widerspricht der Kunde, so kann ELITEDOMAINS entscheiden, den Vertrag mit einer Frist von 14 Tagen sofort oder wahlweise zum nächstmöglichen Kündigungstermin zu kündigen oder zu den alten Bedingungen fortzusetzen. Widerspricht der Kunde nicht, so gelten die neuen geänderten Bedingungen als angenommen und werden wirksamer Vertragsbestandteil.
- 3) Der Kunde ist verpflichtet, diese Geschäftsbedingungen sowie die den Kunden betreffenden Vertragsanhänge einzusehen. Die aktuellen Geschäftsbedingungen sind im Internet abrufbar.
- 4) Der Kunde verpflichtet sich, stets vollständige und korrekte Kontaktdaten in seinem Benutzerkonto hinterlegt zu halten. ELITEDOMAINS ist jederzeit berechtigt, die hinterlegten Daten zu prüfen oder Nachweise zu verlangen und bei Feststellungen von inkorrekten oder unvollständigen Daten das Konto zu sperren.
- 5) Der Kunde ist einverstanden, dass ELITEDOMAINS wichtige Mitteilungen per E-Mail übermittelt. Die im Benutzerkonto abgelegte E-Mail-Adresse ist daher immer aktuell zu halten und regelmäßig abzurufen. ELITEDOMAINS ist nicht dafür verantwortlich, dass der Kunde eine an diese E-Mail-Adresse versandte Mitteilung nicht zur Kenntnis nimmt.

- 6) Durch die Aufgabe von Bestellungen bei ELITEDOMAINS erklärt der Kunde, dass er berechtigt ist, im eigenen Namen oder als ordentlicher Bevollmächtigter seines Unternehmens oder seiner Organisation verbindlich Bestellungen zu tätigen und dass er diesen Geschäftsbedingungen in allen Teilen zustimmt.
- 7) Tätigt ein Kunde Bestellungen für Dritte oder im Namen Dritter, so bleibt er alleiniger Vertragspartner von ELITEDOMAINS. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für den Dritten; der Kunde wird insoweit den Dritten zu entsprechenden Pflichten und Handlungsweisen verpflichten und diese Bedingungen verbindlich an den Dritten weitergeben.

§1b Vertragsangebot, Vertragsschluss, Lieferumfang, Preise

- 1) Das Internetangebot der ELITEDOMAINS stellt eine freibleibende Aufforderung für ein Vertragsangebot durch den Kunden dar. Ein Vertrag kommt mit der ausdrücklichen Bestätigung der Annahme in elektronischer Form durch ELITEDOMAINS zustande. Die bloße Nutzung der Website oder Bestätigung des Eingangs eines Angebotes begründet generell kein Vertragsverhältnis.
- 2) Der Kunde ist verpflichtet, die von ELITEDOMAINS erstellte Auftragsbestätigung online zu prüfen und auf eventuelle Fehler oder Unstimmigkeiten hinzuweisen.
- 3) Sollte der Auftrag nur partiell ausführbar sein, so akzeptiert der Kunde auch Teillieferungen. Vertragsgegenstand, Leistungsumfang und -beschreibung ergeben sich aus den jeweiligen Einzelverträgen.
- 4) Der Kunde stimmt zu, dass nach Vertragsschluss sofort mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen wird. Bei der Erteilung von Dienstleistungsaufträgen im Bezug auf Domains stimmt der Kunde ausdrücklich zu, dass der Auftrag unmittelbar mit Erteilung ausgeführt wird.
- 5) Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen ist ausgeschlossen bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, sowie für Dienstleistungen, bei denen der Vertrag auf Kundenwunsch sofort beidseitig erfüllt wurde, bzw. deren Wert dem Kunden schon zugeflossen ist. Das Widerrufs- und Rückgaberecht ist daher ausdrücklich auch bei Kunden ausgeschlossen, die keine Verbraucher sind. Im Übrigen verweisen wir auf unsere [Widerrufsbelehrung](#).
- 6) Die Preise für Dienstleistungen und von vermittelte Dienstleistungen Dritter sind unverbindlich und freibleibend, auf der Webseite unter <https://elitedomains.de/preise> eingestellt und können jederzeit geändert werden. Die Preise sind je nach Kundengruppe und Volumen im Domainbestand gestaffelt.
- 7) Individuelle Preisabsprachen sind möglich und werden nach Vereinbarung im Kundenaccount hinterlegt. Es gelten immer nur die am Tag des Vertragsabschlusses beziehungsweise der Vertragsverlängerung geltenden Preise und Steuern.

§1c Datennutzung und Datenschutz

Zusätzliche Informationen zum Datenschutz sind auch in unserer [Datenschutzerklärung](#) enthalten.

- 1) Zur Ausführung der Dienstleistung ist die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten des Kunden erforderlich. Diese erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.
- 2) Der Provider weist (gem. §33 BDSG) darauf hin, dass im Rahmen der Vertragsdurchführung auch personenbezogene Daten gespeichert und an der Vertragsdurchführung beteiligte Dritte weitergeleitet werden können. Dies schließt auch die Einstellung der Daten in frei zugängliche, z.B. sogenannte

"Whois" Datenbanken ein. Der Domaininhaber ist mit dieser Speicherung und Verarbeitung der Daten durch Provider und Dritte, die an der Vertragsdurchführung beteiligt sind, einverstanden. Weitere Informationen sind den Datenschutzbestimmungen des Providers zu entnehmen.

- 3) Der Provider ist berechtigt, die Daten der Kunden zur Beratung und zur Verbesserung des Angebots an die Bedürfnisse der Kunden anzupassen, zu verarbeiten und zu nutzen.
- 4) Der Provider ist berechtigt, die zur Abrechnung erforderlichen Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben dauerhaft zu speichern.
- 5) Der Provider ist berechtigt, die Daten bei polizeilichen oder behördlichen Anfragen an diese weiterzugeben. Gleiches gilt bei glaubhaft gemachten Rechtsverletzungen an berechnigte Interessenten.
- 6) Der Kunde hat das Recht, jederzeit unentgeltlich Auskunft über die über ihn gespeicherten Daten einzuholen.
- 7) Der Kunde ist damit einverstanden, dass der Provider zu Informations- und Marketingzwecken E-Mail-Newsletter an die Adresse des Kunden versendet.

§1d Allgemeine Widerrufsbelehrung

- 1) Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312d BGB) ist ausgeschlossen bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, sowie für Dienstleistungen, mit deren Ausführung auf Kundenwunsch sofort begonnen wurde, bzw. deren Wert dem Kunden schon zugeflossen ist.
- 2) Der Kunde stimmt zu, dass ELITEDOMAINS nach Vertragsschluss sofort mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt. Eine solche individuell angepasste Dienstleistung ist insbesondere bei der Registrierung von individuell nach Kundenangaben vorgegebenen Domains der Fall. Im Übrigen verweisen wir auf unsere [Widerrufsbelehrung](#).

§2 Domainbedingungen (Providervertrag)

Diese Vereinbarung regelt die Rechte und Pflichten zwischen der ELITEDOMAINS GmbH ("Provider" oder "Registrar") und dem Domaininhaber, bzw. dessen Vertreter oder Bevollmächtigten („Kunde“) im Bezug auf Domains, welche über den Provider durch Domaininhaber oder in deren Auftrag registriert und verwaltet werden.

§2a Allgemeines

1. Dem Kunden ist bekannt, dass der Provider Domains als offizieller, bei der Denic e. G. („DENIC“), akkreditierter Registrar verwaltet. Bei der Bereitstellung und/oder Verwaltung von Domains ist der Provider im Verhältnis zwischen dem Kunden und den mit der Verwaltung der zentralen Datenbanken beauftragten Stellen („Registries“) lediglich als Vermittler tätig. Er hat keinen Einfluss darauf, dass die für den Kunden beantragte Domain zugeteilt werden können und/oder frei von Rechten Dritter sind. Der Provider übernimmt hierfür keine Gewähr oder Haftung.
2. Für die Verwaltung von .de Domains existiert für Domaininhaber ein eigener Vertrag mit der DENIC als Registrierungsstelle. Dieser sogenannte Domainvertrag umfasst die [DENIC Domainrichtlinien](#) sowie die

[DENIC Domainbedingungen](#), die laut Statut der DENIC automatisch Bestandteil der Kundenbeziehung werden. Sofern der Domainvertrag mit der DENIC bestehen bleibt, der Providervertrag aber gekündigt wird von einer Vertragspartei, gilt im Zweifel immer die [Preisliste der DENIC](#) für das eigenständige Vertragsverhältnis zwischen DENIC und Domaininhaber im Domainvertrag. Es existiert also immer ein Providervertrag zwischen dem Kunden und ELITEDOMAINS und gleichzeitig auch immer ein Domainvertrag zwischen dem Domaininhaber und der DENIC.

3. Die unterschiedlichen Top Level Domains werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, nationaler oder privatrechtlicher Organisationen („Registrierungsstellen“) verwaltet. Jede Registrierungsstelle hat eigene Bedingungen für die Registrierung und Nutzung der Domains, sowie ggf. hinsichtlich der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt. Der Provider ist verpflichtet, diese Registrierungsbedingungen und Streitschlichtungsregelungen an seine Kunden weiterzugeben. Mit der Abgabe eines Domainregistrierungs-/ oder Domaintransferauftrages erklärt der Kunde, die jeweils gültigen und aktuellen Registrierungsbedingungen und Registrierungsvereinbarungen der jeweils zuständigen Registrierungsstellen zu kennen und akzeptiert diese als wesentlichen Vertragsbestandteil dieser Vereinbarung.
4. Der Kunde erkennt weiterhin an, dass sich die Registrierungsbedingungen der zuständigen Registrierungsstellen von Zeit zu Zeit ändern können, und verpflichtet sich, sich selbständig darüber zu informieren und diese Änderungen entweder zu akzeptieren oder die entsprechenden Domains zu löschen. Der Provider wird auf wesentliche Änderungen regelmäßig in seinen Newslettern hinweisen und einen aktuellen Link zu den jeweiligen Bedingungen auf seinem Internetangebot bereitstellen.
5. Der Kunde erkennt an, dass die Registrierung einer Domain aufgrund von Verstößen gegen die Richtlinien der zuständigen Registrierungsstelle oder des Providers jederzeit aufgehoben werden kann. Er stimmt insbesondere einer Aufhebung, Löschung oder einem Transfer der Domain gemäß einer Bestimmung oder Registrierungsbedingung der zuständigen Registrierungsstelle oder entsprechend einer Maßnahme des Providers oder der Registrierungsstelle zu, sofern sie von dem Provider oder dem Registrierungsstellen-Betreiber (a) zur Korrektur eines Fehlers bei der Registrierung oder dem Transfer, (b) zur Lösung von Streitigkeiten, die der registrierten Domain betreffen, oder (c) aufgrund eines Verstoßes gegen die Registrierungsbedingungen vorgenommen wird, und diese Handlung nicht gegen Regelungen der Registrierungsstelle verstößt.
6. Der Provider ist jederzeit berechtigt, diese Registrierungsvereinbarung zu ändern. Der Provider verpflichtet sich, dem Kunden die Änderung per E-Mail mitzuteilen, sofern dies nicht mit unzumutbarem Aufwand verbunden ist. Der Kunde kann der Änderung innerhalb von 14 Tagen ab dem Versand der Mitteilung widersprechen. Widerspricht der Kunde, so kann der Provider entscheiden, die Verwaltung der für den Kunden registrierten Domain mit einer Frist von 14 Tagen sofort oder wahlweise zum nächstmöglichen Kündigungstermin einzustellen oder zu den alten Bedingungen fortsetzen. Widerspricht der Kunde nicht, so gelten die neuen geänderten Bedingungen als angenommen und werden wirksamer Vertragsbestandteil.
7. Registriert ein Kunde eine Domain für Dritte, bzw. in deren Auftrag, so hat er vor der Bestellung sicherzustellen, dass der Dritte alle relevanten Bestimmungen und Registrierungsbedingungen, insbesondere diese Registrierungsvereinbarung kennt und akzeptiert.
8. Kunden, die als Wiederverkäufer oder Zwischenhändler auftreten („Reseller“), sind verpflichtet, diese Bedingungen vollumfänglich und verbindlich an den Endkunden/Domaininhaber weiterzugeben sowie deren Einverständnis durch geeignete Nachweise zu dokumentieren. Gleichfalls ist der Kunde verpflichtet, den Domaininhaber über die Nachrichten des Providers, das Laufzeitende seiner Domains,

sowie anfallende Kosten zu informieren. Die für den Provider geltenden Verhaltensbedingungen der Registrierungsstellen gelten für den als Wiederverkäufer auftretenden Kunden entsprechend.

9. Vor einer Kündigung der Domain oder Änderung der Inhaberdaten muss die Rechtmäßigkeit der Kündigung oder Änderung gegenüber dem Dritten sichergestellt werden. Transferanfragen des Dritten sowie Anforderungen von Autorisierungs-codes sind entsprechend der Transferbedingungen der betreffenden Registrierungsstelle zu behandeln.
10. Der Kunde verpflichtet sich, zum Beweis geeignete Nachweise und erforderliche Dokumente aufzubewahren und auf Verlangen die Rechtmäßigkeit der für den Dritten vorgenommenen Handlungen durch Übermittlung dieser Unterlagen gegenüber dem Provider zu belegen.
11. Registriert ein Domaininhaber eine Domain durch Dritte, Agenten oder Vertriebspartner, so ist er damit einverstanden, Handlungen und Unterlassungen dieser Parteien für und gegen sich gelten zu lassen. Der Domaininhaber ermächtigt diese Parteien ausdrücklich, für ihn Verwaltungshandlungen im Hinblick auf beim Provider registrierte Domains vorzunehmen.
12. Sowohl der Provider als auch von Dritten beauftragte Kunden gelten hinsichtlich der Verwaltung der Domain gegenüber den Registrierungsstellen sowie anderen am Registrierungsprozess beteiligten Parteien als designierte Vertreter des Domaininhabers.
13. Für den Fall, dass der Provider nach den Bestimmungen der jeweiligen Registrierungsstelle die Registrierung einer Domain des Kunden oder die Akkreditierung bei der Registrierungsstelle nicht aufrecht erhalten kann, ist der Provider berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen. Als designierter Vertreter gegenüber den Registrierungsstellen ist der Provider jederzeit berechtigt, Maßnahmen wie Transfers oder Inhaberdatenänderungen auszuführen, soweit diese zur Verwaltung einer Domain erforderlich erscheinen.

§2b Kundengruppen, Laufzeit von Domain-Verträgen und Beendigung

1. Es wird unterschieden zwischen den Kundengruppen Webmaster und Domainer, die sich unterscheiden in Hinblick auf die Abrechnungsmodus und die Laufzeit ihrer Providerverträge. Ein Webmaster hat grundsätzlich eine jährliche Abrechnung und ein Domainer einen monatlichen Abrechnungsturnus. Damit stellt die Abrechnung von Domains für die Kundengruppe Domainer ein Sonderfall dar, da jeweils am Monatsende der komplette Domainbestand mit einem Monatspreis als fortlaufende Pflegegebühr abgerechnet wird. Registrierungen werden bei der Kundengruppe Domainer zusätzlich mit einem einmaligen Betrag am Tag der Registrierung fällig.
2. Die Laufzeit der Dienstleistung richtet sich nach den in den Einzelverträgen festgelegten Abrechnungsperioden. Soweit nichts anderes vereinbart ist, oder sich aus der Leistungsbeschreibung ergibt, gilt eine Standardlaufzeit von 12 Monaten für alle Dienstleistungen und Providerverträge für Domains (Jahresverträge).
3. Verträge mit einer Laufzeit von mindestens 12 Monaten verlängern sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate. Der Tag der Verlängerung ist ein Erneuerungstag für eine weitere Periode. Verträge mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten verlängern sich um ihre jeweilige Mindestlaufzeit, wenn sie nicht bis zum Ablauftag gekündigt wurden.

4. Unentgeltliche Leistungen können jederzeit eingestellt oder kostenpflichtig gemacht werden, sofern dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt wird. In diesen Fällen erlöschen alle Rechte und Pflichten des Kunden an der Dienstleistung.
5. Beide Seiten können den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen. Ein wichtiger Grund liegt für ELITEDOMAINS insbesondere dann vor, wenn der Kunde:
 - bei Verträgen, in denen eine Mindestlaufzeit vereinbart ist oder die auf bestimmte Zeit geschlossen wurden, mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von einer monatlichen Gebühr in Verzug gerät,
 - bei Verträgen, die auf unbestimmte Zeit geschlossen worden sind, mit der Zahlung der Entgelte mehr als 28 Kalendertage in Verzug gerät,
 - schuldhaft gegen Pflichten des Vertrages beziehungsweise diese Geschäftsbedingungen verstößt,
 - mit der Nutzung der jeweiligen Dienstleistung offensichtlich gegen Gesetze verstößt,
 - trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist seine Nutzung der Dienstleistung nicht so umgestaltet, dass sie den in den AGB geregelten Anforderungen genügen, oder
 - schuldhaft oder fahrlässig gegen die Vertragsbedingungen oder die Vergaberichtlinien der Registries (soweit einschlägig) verstößt.
6. Der Kunde wird vor Ablauf der Vertragslaufzeit nicht explizit auf seine Zahlungspflicht hingewiesen. Jeder Kunde kann den Providervertrag mit jeder Domain zum Laufzeitende automatisch kündigen und das Vertragsverhältnis auslaufen lassen (Auto-Expire Funktion). Zudem hat er jederzeit die Möglichkeit, Domains per sofort zu kündigen und bei der Vergabestelle unmittelbar und ohne Verzögerung löschen zu lassen (Instant Delete Funktion). In diesem Fall verfällt jedoch jeglicher Anspruch auf bereits im Voraus bezahlte Laufzeiten für diese Domain.
7. Hat der Kunde den Vertrag nicht oder nicht fristgerecht gekündigt und wurde als Zahlungsart Kreditkarte oder Bankeinzug gewählt und wurden aktuelle sowie funktionsfähige Zahlungsdaten hinterlegt, so wird der Betrag automatisch am 1. Tag des Folgemonats für den Monat, in dem die Leistung erstellt wurde, eingezogen und der Vertrag entsprechend verlängert. Gleiches gilt, sofern der Kunde über ein ausreichendes Guthaben in seinem Kundenkonto verfügt.
8. Im Falle einer vorzeitigen Kündigung einer Dienstleistung erfolgt keine anteilige Rückerstattung der gezahlten Gegenleistung für die Restlaufzeit, sofern nicht die Kündigung durch ELITEDOMAINS vorsätzlich oder grob fahrlässig ohne Rechtsgrund verschuldet worden ist. Dies gilt ebenso für sonstige Leistungen oder zusätzlich gebuchte Optionen sowie bei Kündigung aus wichtigem Grund und bei Kündigung aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten.
9. Rücktritts- und Kündigungserklärungen bedürfen der Schriftform, für Vertragsschlüsse der Textform, welche auch durch E-Mail als gewahrt gelten.

§2c Domainkontakte (Handles, Inhaber)

1. Der Kunde ist verpflichtet, im Rahmen der Registrierung die nachfolgenden Angaben und Daten des Domaininhabers zum Zwecke der Weiterleitung an die Registrierungsstelle und ggf. Veröffentlichung im

Rahmen des öffentlichen Whois der registrierten Domain zu übermitteln. Mit der Eintragung und Änderung dieser Daten im Web-Interface sichert der Kunde zu, dass die Angaben korrekt, vollständig und aktuell sind. Dieses betrifft insbesondere:

- aktuelle und vollständige Angaben zu Vorname und Name oder Bezeichnung der juristischen Person, Postanschrift und Email-Adresse des Domaininhabers;
 - in den Stammdaten aktuelle und vollständige Angaben zu Vorname und Name, Postanschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Rechnungsempfängers.
 - sofern der Kunde externe Nameserver verwenden möchte, die IP-Adressen dieser Domain Name Server (primärer und sekundärer Server) sowie die Namen dieser Server;
 - Bei .de-Domains kann der Kunde optional die Kontakte "General Request" für allgemeine Anfragen und "Abuse Contact" für rechtliche Anfragen angeben. Dafür kann er für jede Domain jeweils eine E-Mail-Adresse oder eine URL hinterlegen. Hinterlegt er für diese Kontakte nichts, werden etwaige Anfragen automatisch und anonym an die hinterlegte Kunden-E-Mail weitergeleitet.
2. Die erforderlichen Angaben und Daten können je nach Domainendung abweichen. Soweit weitere Daten erforderlich sind, sind diese im Registrierungsverfahren anzugeben, bzw. auf Verlangen des Providers nachzuliefern.
 3. Die Angaben und Daten sind bei Bedarf zu aktualisieren, unvollständige Daten sind zu ergänzen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Angabe falscher, nicht aktueller oder unvollständiger Daten zum unmittelbaren Verlust der Rechte aus der Dienstleistung ohne Kostenerstattung führen kann. Dies gilt auch für den Fall, dass der Kunde einer Aufforderung des Providers, Daten zu berichtigen oder die Richtigkeit nachzuweisen, nicht innerhalb der gesetzten Frist nachkommt.
 4. Eine Änderung der Inhaberdaten einer Domain kann eine zeitlich begrenzte Sperre gegen Transferanfragen für betroffene Domains nach sich ziehen. Der Provider ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, dem Domaininhaber ein Opt-Out für diese Regelung anzubieten.
 5. Der Kunde bestätigt bei der Angabe von persönlichen Daten Dritter, dass er den Dritten über die Weitergabe und Nutzung der Daten informiert hat und der Dritte dieser Weitergabe und Nutzung ausdrücklich zugestimmt hat.
 6. Für die Nutzung von Diensten, die zum Schutz privater Daten angeboten werden, gelten die Vertragsbedingungen der jeweiligen Anbieter. Gleiches gilt für Trustee-Services, die eine lokale Kontaktadresse vermitteln.

§2d Neuregistrierungen und Transfer von Domains (Setup, Transfer)

1. Mit dem Auftrag zur Vermittlung der Registrierung und/oder der Übernahme der Verwaltung einer Domain („Transfer“) durch den Provider bevollmächtigt der Kunde den Provider alle Eintragungen und Änderungen, die er online durch den Provider durchführt (wie z.B. DNS Updates, Whois-Updates oder sonstige Domain-Konfigurationen) in seinem Namen direkt und in Echtzeit bei der jeweiligen Registrierungsstelle durchzuführen. Der Provider ist berechtigt, ungerechtfertigte Operationen rückgängig zu machen.

2. Für Neuregistrierungen und Transfers gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Registrierung oder des Providerwechsels [gültigen Preise](#). Der Kunde erkennt an, dass sich diese Preise jederzeit kurzfristig ändern können und stimmt zu, vor jedem Auftrag den aktuell geltenden Preis zu überprüfen. Der Provider wird dem Kunden, soweit möglich, Änderungen der anfallenden Entgelte per Newsletter mitteilen. Der Provider ist berechtigt, Aufträge zu stornieren, sofern zwischen Auftragsdatum und Ausführungsstermin Preisänderungen der Registrierungsstellen auftreten.
3. Für die Kundengruppe Webmaster wird immer jährlich im Voraus bezahlt und abgerechnet. Die Nutzungsentgelte im ersten Jahr beziehen sich allerdings ausschließlich nur auf die Registrierung oder den Providerwechsel als Dienstleistung. Das Entgelt wird hier komplett durch die Registrierung oder den Providerwechsel verbraucht. Dafür ist allerdings die Pflege für das erste Jahr komplett kostenlos, wodurch die Preise identisch mit den Preisen der Folgejahre sind.
4. Der Kunde übernimmt die Garantie, dass der Domainname der von ihm beantragten Registrierung und die vorgesehene Nutzung der Domain die Rechte Dritter nicht beeinträchtigt, dass der Registrierung auch keine anderen rechtlichen oder tatsächlichen Hindernisse entgegenstehen, die gewählte Bezeichnung nicht gegen die guten Sitten verstößt, der Registrierungsauftrag in Kenntnis und unter Beachtung der Richtlinien der zuständigen Registrierungsstellen erfolgt und dass er berechtigt ist, diese Operation auszuführen. Eine Prüfungspflicht seitens des Providers besteht nicht. Der Provider ist berechtigt, einen Registrierungsauftrag oder Transfer einer Domain ohne Begründung abzulehnen.
5. Der Kunde erkennt an, dass die Registrierung von Domainnamen seitens der Registrierungsstellen in der Regel nach dem Prinzip „First-come, first-served“ erfolgt. Der Provider übernimmt daher keine Garantie für eine erfolgreiche Zuteilung bestellter Domainnamen und ist im Falle der Unmöglichkeit der Ausführung des Auftrags von der Leistungspflicht befreit. Bei mehreren eingehenden Bestellungen für einen Domainnamen ist der Provider selbst nicht an das Prinzip „First-come, first-served“ gebunden.
6. Bei Erstanträgen für die Bereitstellung von Domainnamen und bei Transfers von Domainnamen von einem anderen Provider kann die Vertragslaufzeit in Abhängigkeit von dem Domainnamen ein bis zehn Jahre betragen.
7. Durch Beantragung eines Domaintransfers von einem anderen Anbieter zu dem Provider bestätigt der Kunde, dass er berechtigt ist, über den Domainnamen entsprechend verfügen zu dürfen. Nach erfolgtem Transfer ist der Domaininhaber verpflichtet, die Richtigkeit der im Whois der Domain eingetragenen Daten zu überprüfen und diese, soweit erforderlich, zu korrigieren. Der Provider ist berechtigt, Domaintransfers rückgängig zu machen, sofern ein früherer Transfer des Domainnamens ohne Zustimmung des Domaininhabers erfolgt ist, oder dieser diesem widerrechtlich abhandengekommen ist.
8. Durch Beantragung einer Übertragung eines Domainnamens an einen Dritten („Inhaberwechsel“) bestätigt der Kunde, dass der Dritte dem Inhaberwechsel sowie dieser Vereinbarung ausdrücklich zugestimmt hat und weist dies auf Anfrage durch geeignete Dokumente nach. Andernfalls ist der Provider berechtigt, Inhaberwechsel rückgängig zu machen oder nicht auszuführen.
9. Soweit Registrierungen für Domainnamen in multilingualen Skripten oder unter neu eingeführten Top Level Domains erfolgen, weist der Provider ausdrücklich darauf hin, dass die Registrierungen nicht seiner Kontrolle unterliegen und dass die Nutzungen ohne Vorankündigung dauerhaft unterbrochen und/oder geändert werden können. Der Kunde übernimmt alle Risiken, dass Unterbrechungen und/oder Änderungen die Nutzung und/oder geplante Verwendung einer oder mehrerer Domainnamen beeinträchtigen oder verhindern können, bzw. dass bestimmte Anwendungen nicht oder nicht sofort mit diesen Domainnamen kompatibel sind. Der Kunde erkennt an, dass die Funktionsweise derartiger

Domainnamen möglicherweise nicht derjenigen herkömmlicher Domainnamen entspricht. Dem Kunden ist auch bekannt, dass ein Domainname unter Umständen auf Grund notwendiger technischer Neuerungen nicht uneingeschränkt verwendet werden kann oder für jede Nutzung funktionieren muss.

10. Der Kunde stimmt dem sofortigen Beginn der Ausführung der Dienstleistung durch den Provider ausdrücklich zu. Bei der Registrierung, dem Transfer und der Verlängerung eines Domainnamens handelt es sich zudem um spezifisch auf den Kunden, nach dessen Vorgaben zugeschnittene Dienstleistungen. Das Widerrufs-/ und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312d BGB) ist somit ausgeschlossen.

§2e Verlängerung von Registrierungen (Renew)

- 1) Verlängerungen der Registrierung sind je nach Domainname für ein bis zehn Jahre möglich, sofern die maximal mögliche Laufzeit nicht überschritten wird.
- 2) Ein Vertrag über die Registrierung und Verwaltung eines Domainnamens verlängert sich zum Laufzeitende automatisch um jeweils 12 Monate - sofern nichts anderes vereinbart ist - wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Termin des Ablaufs gekündigt wird.
- 3) Für Verlängerungen gelten die jeweils zum Verlängerungszeitpunkt gültigen Preise. Der Kunde erkennt an, dass sich Verlängerungsentgelte und Transfergebühren jederzeit kurzfristig ändern können und stimmt zu, vor jedem Auftrag und jeder im Account eingestellten automatisierten Verlängerung den aktuell geltenden Preis zu überprüfen. Der Provider wird dem Kunden, soweit möglich, Änderungen der anfallenden Entgelte per Newsletter mitteilen. Der Provider ist berechtigt, Aufträge zu stornieren, sofern zwischen Auftragsdatum und Ausführungstermin Preisänderungen der Registrierungsstellen auftreten.
- 4) Der Kunde wird im Einklang mit den Bestimmungen der betreffenden Registrierungsstelle vor der Fälligkeit des Verlängerungsentgeltes auf seine Zahlungspflicht hingewiesen. Hat der Kunde den Vertrag nicht oder nicht fristgerecht gekündigt und wurde als Zahlungsart Kreditkarte oder Bankeinzug gewählt sowie aktuelle Zahlungsdaten hinterlegt, wird der Betrag automatisch zehn Tage vor Ablauf der Laufzeit eingezogen und der Registrierungsvertrag automatisch entsprechend verlängert. Der Kunde ist für die Sicherstellung des rechtzeitigen Eingangs der anfallenden Entgelte bzw. für die Funktionsfähigkeit der gewählten Zahlungsart selbst verantwortlich.

§2f Beendigung der Verwaltung (Delete, Close)

- 1) Falls die Gebühr für eine Verlängerung eines registrierten Domainnamens nicht drei Tage vor Ablauf der Vertragslaufzeit eingeht, verliert der Kunde seine Rechte an dem Domainnamen. Gleiches gilt für den Fall einer Rückbelastung der Zahlung für einen Domainnamen oder fehlende Funktionsfähigkeit der gewählten Zahlungsart.
- 2) Kündigt ein Kunde einen Domainnamen, verlängert er die Registrierung trotz Erinnerung nicht oder wird ein fällige Verlängerungsgebühr nicht oder nicht rechtzeitig gezahlt, so ist der Provider berechtigt, diesen Domainnamen nach eigenem Ermessen zu deaktivieren bzw. die DNS-Einträge zu ändern („Deaktivierung“) oder die Domain abzustellen („Dekonnektierung“), der Registrierungsstelle zum Zweck der Löschung oder dortigen Verwaltung zurückzugeben („Löschung“) oder zu veräußern, zu versteigern, an Dritte zu übertragen, in den eigenen Bestand zu übernehmen („Verwertung“), wobei der Provider mit der Verwertung frühestens 14 Tage nach Laufzeitende beginnen wird. Der Kunde ist einverstanden, dass die Kündigung bzw. die Nichtverlängerung des Domainnamens oder Nichtzahlung

der fälligen Verlängerungsgebühr seine Zustimmung zu den oben beschriebenen Handlungsweisen sowie, soweit erforderlich für deren Ausübung, einer Verlängerung darstellt, sofern er diesem nicht ausdrücklich vor Laufzeitende widerspricht oder eine abweichende Vereinbarung besteht.

- 3) Bei einer Verwertung eines Domainnamens kann der Provider nach eigenem Ermessen entscheiden einen Teil der Nettoerlöse aus der Verwertung an den Kunden auszuschütten. Dieser Anteil wird dem Kundenkonto gutgeschrieben. Im Sinne dieses Abschnitts bedeutet "Nettoerlös" die insgesamt gezahlten Gebühren, die der Provider von einer anderen Partei oder einem Drittanbieter als Ergebnis der Weiterverwertung erhält, abzüglich der hiermit verbundenen, beim Provider anfallenden Kosten. Der Kunde stimmt zu, dass kein Rechtsanspruch auf einen bestimmten Anteil des Nettoerlöses besteht. Gleichfalls übernimmt der Provider keinerlei Garantie dafür, dass bei einer Weiterverwertung ein Nettoerlös anfällt.
- 4) Unbeschadet der Regelungen hier und in den allgemeinen Geschäftsbedingungen können beide Seiten den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen. Ein wichtiger Grund liegt für den Provider insbesondere dann vor, wenn:
 - a) der Kunde bei Verträgen, in denen eine Mindestlaufzeit vereinbart ist oder die auf bestimmte Zeit geschlossen wurden, mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von einer monatlichen Gebühr in Verzug gerät;
 - b) der Kunde bei Verträgen, die auf unbestimmte Zeit geschlossen wurden, mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät;
 - c) der Kunde schuldhaft gegen Pflichten des Vertrages, die Registrierungsrichtlinien der Registrierungsstellen, bzw. diese Registrierungsbedingungen verstößt, insbesondere durch die Angabe falscher Registrierungsdaten;
 - d) der Kunde mit den unter der Domain erreichbaren Inhalten oder der Domain selbst offensichtlich gegen Gesetze, Normen oder die guten Sitten verstößt, bzw. trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Inhalte nicht derart umgestaltet, dass sie den hier geregelten Anforderungen genügen; oder
 - e) der Kunde schuldhaft gegen geltende Vergabebedingungen oder die Vergaberichtlinien verstößt.
- 5) die Zulassung des Providers für eine Top Level Domain unter der der Domainname registriert ist endet, und der Provider die Weiterführung der Registrierung nicht zu gleichen Bedingungen gewährleisten kann, sowie sofern die zuständige Registrierungsstelle den Betrieb einer Top Level Domain einstellt.

In diesen Fällen erlöschen alle Rechte des Kunden.

- 6) Der Kunde ist berechtigt, seinen Domainnamen jederzeit zu einem anderen Anbieter zu transferieren. Der Provider ist berechtigt, einen solchen Transfer abzulehnen, sofern die von der Registrierungsstellen vorgegebenen Ablehnungsgründe vorliegen. Gleichfalls ist ein Transfer innerhalb von 60 Tagen nach der Registrierung, Inhaberwechsel oder einem Transfer zum Provider ausgeschlossen, es sei denn die Registrierungsstelle erlaubt eine solche Transaktion ausdrücklich.

§2g Wiederherstellung von Domains (AuthInfo 2, Restore)

1. Soweit und solange eine Registrierungsstelle die Wiederherstellung („Restore“) von bereits gelöschten oder an die Registrierungsstelle zurückgegebenen Domainnamen in einzelnen TLDs ermöglicht und der Provider diese Dienstleistung in der jeweiligen TLD ebenfalls anbietet, wird dieser Service freibleibend und ohne Garantie auf eine erfolgreiche Wiederherstellung auf Auftrag des eingetragenen Domaininhabers erbracht. Die Preise hierfür, die möglicherweise ebenfalls anfallende Verlängerungsgebühren nicht beinhalten, ergeben sich aus der Preisliste. Eine Wiederherstellung kann nur bei ausreichendem Guthaben auf dem Kundenkonto ausgeführt werden. Ein Wiederherstellungsauftrag kann zudem nur bearbeitet werden, sofern er rechtzeitig vor der endgültigen Löschung durch die Registrierungsstelle eingeht. Sollte ein Wiederherstellungsauftrag nicht ausgeführt werden können, wird dem Kunden die entsprechende Gebühr auf sein Kundenkonto erstattet.
2. Soweit der Provider die erneute Aktivierung eines deaktivierten Domainnamens vor einer Verwertung anbietet, stimmt der Kunde bei entsprechenden Aufträgen zu, die hierfür fällige Reaktivierungsgebühr zuzüglich der Verlängerungskosten zu zahlen.

§2h Streitschlichtung

1. Der Kunde erkennt an, dass Domainstreitigkeiten nach den von der zuständigen Registrierungsstellen gelegten Schlichtungsregeln zu klären und beizulegen sind. Die entsprechenden Regeln sind auf den Webseiten der jeweiligen Registrierungsstellen veröffentlicht. Der Kunde wird sich vor Erteilung eines Registrierungsauftrages über die jeweils geltenden Streitschlichtungsbedingungen informieren. Die Sprache der Schlichtungsregeln kann von der Vertragssprache abweichen und in der jeweiligen Landessprache der Registrierungsstelle verfasst sein.
2. Der Kunde erkennt an, dass der Provider als akkreditierter Provider verpflichtet ist, einem auf den Schlichtungsregeln basierenden Schiedsspruch nachzukommen und dies zu einer Sperrung, Löschung oder Übertragung der Domain an einen Dritten führen kann, sofern der Kunde dem Provider gegenüber nicht innerhalb einer Frist von zehn Tagen ab Zugang des Schiedsspruches bei dem Provider nachweist, dass er gegen den im Schiedsverfahren obsiegenden Gegner vor einem zuständigen Gericht Klage gegen die Entscheidung erhoben hat.
3. Der Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten, die sich aus der Nutzung oder Registrierung eines Domainnamens ergeben, ist der Sitz des Domaininhabers und der Geschäftssitz des Providers.
4. Während der Dauer eines Schiedsverfahrens oder eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits über die Domain sowie während 15 Tagen nach der abschließenden Entscheidung in dem Verfahren ist eine Übertragung der Domain durch den Kunden ausgeschlossen, sofern nicht sichergestellt ist, dass der künftige Inhaber der Domain durch die Entscheidung ebenfalls gebunden ist.

§2i Haftungsausschluss für Domains

1. Mit dem Zugang zum Bestellsystem und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Providers verpflichtet sich der Kunde, den Provider, sowie dessen Zulieferer, Agenten, Partner, das jeweilige Zentralregister sowie alle Personen und Unternehmen, die bei der Erbringung der Dienstleistung eingeschaltet sind, von allen Ansprüchen, Forderungen, Verbindlichkeiten und/oder Kosten freizustellen, die auf der illegalen Nutzung der Dienstleistung, eines von ihm registrierten

Domainnamens oder den darauf eingestellten Inhalten beruhen. Dem Kunden wird im Falle der Inanspruchnahme das Recht eingeräumt nachzuweisen, dass Ansprüche im Rahmen der Freistellung nicht oder nicht in dem geforderten Umfang angefallen und/oder nicht von dem Kunden zu vertreten sind.

2. Weder der Provider, dessen Zulieferer, Agenten, Partner, das zentrale Register, noch Personen, die bei der Erbringung der Dienstleistung eingeschaltet sind, sind gegenüber dem Kunden oder Dritten für direkte oder indirekte Schäden und Kosten aller Art regresspflichtig, die auf höhere Gewalt, Eingriffe von Regierungs- und Verwaltungsbehörden, Streik, Aufruhr, Krieg, Naturkatastrophen, Knappheit an allgemeinen Telekommunikationsdiensten oder ähnliche Einflüsse zurückzuführen sind, auf die diese keinen unmittelbaren Einfluss haben.
3. Leistungsverzögerungen und Serverausfälle aufgrund höherer Gewalt, Verschulden Dritter und aufgrund von Ereignissen, die nicht im Einflussbereich des Providers liegen, sind von dem Provider – auch im Falle verbindlich vereinbarter Fristen und Termine – nicht zu vertreten. Der Provider ist berechtigt, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit, hinauszuschieben. Weiterhin kann der Provider den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern. Der Provider ist nicht verpflichtet, die Nutzung der Dienstleistung durch den Kunden auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen oder zu überwachen.
4. Für alle Leistungen des Providers wird eine eventuelle Haftung, soweit gesetzlich zulässig, auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle entgeltlicher Leistungen wird die Haftung des Providers bei Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit auf den Betrag des vom Kunden jeweils zu entrichtenden Entgelts für die jeweilige Leistung bzw. die aktuelle Leistungsperiode begrenzt. Für unentgeltliche Leistungen und Nebenleistungen wird die Haftung des Providers bei leichter Fahrlässigkeit auf 25 EURO für einzelne Fälle und 100 EURO insgesamt beschränkt. In jedem anderen Fall wird die Haftung des Providers auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Ansprüche wegen Folgeschäden oder auf Strafschadenersatz sind ausgeschlossen.
5. Der Kunde ersetzt dem Provider sämtliche auf Verstößen gegen die Registrierungsrichtlinien oder die Geschäftsbedingungen beruhenden Schäden und stellt den Provider von allen auf seiner Nutzung der Dienstleistungen beruhenden Ansprüchen und Forderungen Dritter frei. Dies beinhaltet auch die Erstattung von Kosten einer erforderlichen Rechtsverteidigung, sofern aufgrund der Registrierung oder deren Nutzung ein gerichtliches Verfahren gegen den Provider oder dessen Mitarbeiter angedroht oder eingeleitet wurde.
6. Als Verstöße gelten insbesondere die Nutzung eines Domainnamens unter Verstößen gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten sowie Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.), bzw. die aktive Beförderung derartiger Verstöße, das Angebot von gewaltverherrlichenden, volksverhetzenden, rassistischen oder rechtsradikalen Inhalten, die Anleitungen zu Straftaten und Inhalten, die geeignet sind, Dritte oder Gruppen von Dritten in ihrer Menschenwürde herabzuwürdigen (sog. Hatepages), das unbefugte Eindringen in fremde Rechner oder Rechnersysteme, die Verbreitung von Schadsoftware, die Verbreitung verbotener oder regulierter Substanzen ohne die dafür erforderlichen Genehmigungen zu besitzen, die Fälschung, das Versenden von unerbetenen oder unerwünschten E-Mails zu Werbezwecken an Dritte (Spamming). Der Kunde verpflichtet sich, bei dem Angebot pornographischer und/oder erotischer Inhalte und auf

Gewinnerzielung gerichteten Leistungen, die pornographische und/oder erotische Inhalte zum Gegenstand haben, die gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien einzuhalten.

7. Ein registrierter Domainname kann vorübergehend gesperrt oder deaktiviert werden, wenn der Kunde durch die darunter verfügbar gemachten Inhalte in schwerwiegender Weise gegen geltendes Recht oder diese Vereinbarung verstößt bzw. ein solcher Verstoß glaubhaft gemacht wurde und auf die Aufforderung des Providers, diese Inhalte zu entfernen oder anzupassen nicht entsprechend reagiert.
8. Soweit einzelne Domainnamen durch den Kunden, wegen Verstoß gegen die Registrierungsbedingungen, aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten oder aufgrund sonstiger in diesen Bedingungen genannten Gründen gekündigt oder übertragen werden, besteht kein Anspruch auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain oder eine sonstige Erstattung, sofern nicht die Kündigung durch den Provider vorsätzlich oder grob fahrlässig widerrechtlich verschuldet worden ist. Dies gilt ebenso für sonstige Leistungen oder zusätzlich gebuchte Optionen hinsichtlich der betroffenen Domainnamen.

§3 Marktplatzbedingungen

Die folgenden Bedingungen regelt die Rechte und Pflichten zwischen der ELITEDOMAINS GmbH („Marktplatz“), dem Domain-Inhaber („Domain-Verkäufer“) und dem Domain-Interessenten („Domain-Käufer“) in Bezug auf Domains, welche über den Marktplatz von ELITEDOMAINS angeboten und verkauft werden können.

§3a Allgemeines

1. Die ELITEDOMAINS GmbH betreibt auf ihrer Plattform einen Domain-Marktplatz für den Verkauf von Domains, den Kauf von Domains und den Handel mit Domains. Dementsprechend können sowohl Verkäufer als auch Käufer von Domains Kunden von ELITEDOMAINS sein oder werden.
2. Das Verhältnis des eintragenden Kunden (Domain-Verkäufer) sowie das Verhältnis des kaufinteressierten Kunden (Domain-Käufer) zur ELITEDOMAINS GmbH bestimmen sich nach diesen Marktplatzbedingungen. Die Vertragsanbahnung, der Vertragsschluss und die Abwicklung des geschlossenen Vertrages zwischen den beiden Parteien bestimmen sich gleichfalls nach diesen Marktplatzbedingungen.
3. Kunden können Domains in die Verkaufsdatenbank von ELITEDOMAINS eintragen und mittels einer Vielzahl von Angebotsvorlagen und Angebotsformen zum Verkauf freigeben und öffentlich anbieten.
4. Kunden können die eingetragenen Domains jederzeit wieder aus der Verkaufsdatenbank entfernen und damit die Veröffentlichung auf dem Domain-Marktplatz aufheben. Dies gilt nicht, wenn und solange die jeweilige Domain Gegenstand einer laufenden Verkaufsverhandlung oder Domainvermittlung ist.

§3b Gebühren

1. ELITEDOMAINS erhebt eine Verkaufsgebühr für Domains, welche über den Domain Marktplatz verkauft wurden oder bei der der Vertragsschluss zwischen Käufer und Verkäufer durch die Nutzung des Domain-Marktplatzes erst maßgeblich ermöglicht wurde. Die Höhe und der Schuldner der Gebühr,

ergeben sich aus der jeweils aktuell veröffentlichten Preisliste der ELITEDOMAINS GmbH unter <https://elitedomains.de/preise>. Im Regelfall trägt der Verkäufer die Gebühren.

2. Sofern Käufer und Verkäufer eine Vertragsbeziehung zum Zwecke des Kaufs bzw. Verkaufs eines Domainnamens bereits eingegangen sind, und der Kauf bzw. Verkauf des Domainnamens nicht erfolgreich durchgeführt werden kann, wird die an die ELITEDOMAINS GmbH zu zahlende Vergütung dennoch fällig.
3. Der Kauf bzw. Verkauf einer Domain gilt im Sinne der Gebühren immer dann als erfolgreich, sofern der Käufer den Domainnamen technisch verwalten und die Daten des jeweiligen WHOIS Eintrages nach den Bedingungen der zuständigen Vergabestelle ohne weitere Mitwirkung des Verkäufers ändern kann. Übernimmt die ELITEDOMAINS GmbH kurzzeitig treuhänderisch die Verwaltung über den zu übertragenden Domainnamen, so gilt als erfolgreiche Übertragung bereits der Moment, in dem die ELITEDOMAINS GmbH Kontrolle über den Domainnamen erlangt hat und der Verkäufer jegliche Kontrolle über diesen verloren hat.
4. Die ELITEDOMAINS GmbH behält sich insofern das Recht vor, die Zahlung der Provision sowie etwaige entstandene Kosten von demjenigen zu fordern, der seine Mitwirkungspflichten oder sonstige vertragliche Pflichten verletzt hat. Darüber hinaus können gegen denjenigen, der seine Mitwirkungspflichten oder sonstige vertragliche Pflichten verletzt, Erfüllungsansprüche oder Schadensersatzansprüche der anderen Partei gegeben sein.

§3c Rechtsverhältnis zwischen Kunden und ELITEDOMAINS

Der Domain-Verkäufer ist Berechtigter an der Domain

1. Der Domain-Verkäufer versichert ausdrücklich, berechtigt zum Verkauf der eingetragenen Domain zu sein und über die Domain frei verfügen zu können. Der eintragende Kunde stellt ELITEDOMAINS in vollem Umfang von etwaigen Ersatzansprüchen eines Dritten gegen ELITEDOMAINS frei, die auf einer unberechtigten Eintragung oder Veräußerung einer Domain.

Keine Rechtsverletzungen Dritter durch Domain

2. Der Domain-Verkäufer versichert ausdrücklich, dass die eingetragene Domain und sein Gebrauch keine Firmen-, Namens- und Markenrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt. Eine diesbezügliche Prüfung fällt in den Pflichtbereich des Domain-Verkäufers. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, der ELITEDOMAINS GmbH alle Schäden zu ersetzen, die auf einer Verletzung dieser Pflicht beruhen.

Kein Verstoß gegen geltendes Recht durch die Domain

3. Der Domain-Verkäufer versichert ausdrücklich, dass die eingetragene Domain und die unter diesem Domainnamen abrufbaren Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Eine diesbezügliche Prüfung fällt in den Pflichtbereich des Domain-Verkäufers. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, der ELITEDOMAINS GmbH alle Schäden zu ersetzen, die auf einer Verletzung dieser Pflicht beruhen.

Datenpflege und Entfernungspflicht bei Möglichkeit einer Rechtsverletzung Dritter

4. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, seine persönlichen Daten – insbesondere seine E-Mail-Adresse – sowie die in der ELITEDOMAINS-Datenbank eingetragenen Angebote auf dem aktuellen Stand zu halten.
5. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, eine eingetragene Domain aus der Datenbank zu löschen, wenn er nicht mehr berechtigt zum Verkauf dieses Domainnamens ist, insbesondere aber nach Abwicklung eines Verkaufs oder wenn die Registrierung der betreffenden Domain ausgelaufen ist.
6. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, unmittelbar nach Erhalt einer Abmahnung oder nach anderweitiger Kenntniserlangung von der Möglichkeit einer Rechtsverletzung Dritter durch einen in seinem Account eingetragenen Domainnamen die betreffende Eintragung bis zu einer Klärung aus der Datenbank zu entfernen.
7. Der eintragende Kunde verpflichtet sich, der ELITEDOMAINS GmbH alle Schäden zu ersetzen, die auf einer Verletzung dieser Pflichten beruhen.

Abwicklung eines geschlossenen Kaufvertrages mit dem Transfer- und Treuhandservice

8. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, im Falle eines Kaufvertragsabschlusses über eine eingetragene Domain mithilfe des Domain-Marktplatzes, einschließlich des Falles einer Einigung im Rahmen einer Domainvermittlung, die Abwicklung der Übertragung der Domain durch die ELITEDOMAINS GmbH im Rahmen des Transfer- und Treuhandservices (nach den Regelungen der Transfer- und Treuhandservice AGB) vorzunehmen.
9. Soweit mit der Domain, auch weitere Daten, Webseiten oder sonstige Gegenstände übertragen werden sollen, ist dies nicht Gegenstand der Dienstleistung und hat insbesondere keinen Einfluss auf die Berechtigung der ELITEDOMAINS GmbH zur Auszahlung des treuhänderisch verwalteten Kaufpreises. Käufer und Verkäufer sind allein verantwortlich, die Übertragung dieser weiteren Vertragsbestandteile zu regeln.
10. Der Domain-Verkäufer nimmt schon bei Eintragung zur Kenntnis, dass er als Verkäufer gegebenenfalls im Rahmen des Transfer- und Treuhandservice die Kosten der Verlängerung der Registrierung zu tragen hat, wenn das so genannte Expiration-Date (Ablaufdatum) innerhalb der nächsten sechzig (60) Tage ab Vertragsschluss über den Domainnamen bzw. dem Internetprojekt liegt.

Keine Abgabe von Geboten für eigene Domains

11. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, keine Angebote oder Gebote für eigene Domains abzugeben und auch keinen Dritten mit der Abgabe von Geboten zu beauftragen.

Recht die Eintragung zu verweigern oder die Domain zu löschen

12. ELITEDOMAINS ist berechtigt, eine Eintragung in die Datenbank durch den Domain-Verkäufer abzulehnen. ELITEDOMAINS ist auch berechtigt, einen Eintrag ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen zu löschen. ELITEDOMAINS wird einen Eintrag insbesondere löschen, wenn der Kunde durch die Eintragung gegen die guten Sitten oder gegen die ihm obliegenden Pflichten oder gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstößt.

13. ELITEDOMAINS wird einen Eintrag auch dann unverzüglich löschen, wenn die ELITEDOMAINS GmbH glaubhaft Kenntnis davon erlangt, dass die Eintragung der Domain möglicherweise Rechte Dritter verletzt. Die Löschung bleibt bis zu einer gerichtlichen bzw. schiedsgerichtlichen Klärung aufrechterhalten. Als relevante Rechte Dritter gelten insbesondere Firmen-, Namens- und Markenrechte.

§3d Verlauf eines Vertragsschlusses

Klärung, ob durch ein verbindliches Angebot oder nur eine Einladung zum Angebot vorliegt

1. Ein Domain-Verkäufer kann Domains in die ELITEDOMAINS-Datenbank eintragen und jederzeit löschen, sofern diese (a) nicht Bestandteil einer aktiven Verhandlung sind, (b) nicht bereits verkauft und sich in der Zahlungs- oder Transferphase befinden.
2. Der Domain-Verkäufer kann entweder einen festen Verkaufspreis angeben oder den Verkaufspreis offen lassen.
3. Gibt der Domain-Verkäufer einen festen Verkaufspreis an, so liegt bereits in der Eintragung der Domains ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages zum angegebenen Verkaufspreis, welches solange bindend ist, bis der Eintrag in der ELITEDOMAINS-Datenbank geändert wurde und die Änderung auf der betreffenden Seite des ELITEDOMAINS Marktplatzes wirksam geworden ist.
4. Der Verkaufspreis versteht sich immer als Netto-Endpreis für den Käufer, exklusive der für den Verkäufer gültigen Mehrwertsteuer.
5. Gibt der Domain-Verkäufer keinen festen Verkaufspreis an, so liegt in der Eintragung der Domain lediglich eine Einladung zum Angebot (invitatio ad offerendum) vor. Der Domain-Verkäufer hat die Möglichkeit, einen Verkaufspreis anzeigen zu lassen, ab welchen er gewillt ist Gebote zu prüfen.

Kontaktherstellung zwischen Domain-Verkäufer und Domain-Käufer

6. Kunden haben die Möglichkeit, durch Eingabe von Suchbegriffen in der Datenbank nach Angeboten auf dem ELITEDOMAINS Marktplatz zu suchen.
7. Kunden können verbindliche Angebote annehmen oder selbst Gebote abgeben. ELITEDOMAINS behält sich das Recht vor, die Annahme und Abgabe von Geboten nur zuvor zertifizierten Bietern zu gestatten. Mit der Abgabe eines Gebotes wird ein Gebotsverlauf gestartet. Die Abgabe des ersten Gebotes durch den Kunden gilt als Antrag auf Abschluss eines Kaufvertrages über die betreffende Domain.
8. Das Gebot des potenziellen Domain-Käufers und die Reaktion des Domain-Verkäufer sowie weitere Reaktionen im Gebotsverlauf werden von ELITEDOMAINS, soweit möglich, weitergeleitet.
9. Alle Willenserklärungen, die im Gebotsverlauf abgegeben werden, verstehen sich unter Einbeziehung der nicht dispositiven Regeln des den Parteien von ELITEDOMAINS GmbH zur Verfügung gestellten Online-Kaufvertrags.

10. Mit Zugang der Annahmeerklärung auf einen Antrag auf dem Marktplatz von ELITEDOMAINS ist der Vertrag zwischen dem Domain-Verkäufer und dem Domain-Käufer geschlossen.

Preisangaben verstehen sich exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer

11. Sämtliche Preisangaben, welche die Kunden während eines Sofortkaufs kommunizieren oder während eines Gebotsverlaufes als Gebote oder als Domainpreis verwenden, verstehen sich als Netto-Verkaufspreise ohne der eventuell anfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

Stellung der ELITEDOMAINS GmbH im Verlauf des Vertragsschlusses

12. ELITEDOMAINS stellt eine Plattform für die Kontaktaufnahme und die Vertragsanbahnung beim Handel mit Domainnamen zur Verfügung. Kaufverträge kommen ausschließlich zwischen den Kunden zustande.
13. Die ELITEDOMAINS GmbH tritt grundsätzlich nicht als Verkäufer oder als Käufer auf. Die ELITEDOMAINS GmbH tritt im Rahmen des Domain-Marktplatzes als Treuhänder auf und nicht als Versteigerer oder Vermittler.
14. ELITEDOMAINS ist berechtigt, eigene Domains in die Datenbank einzustellen und ebenfalls zum Verkauf anzubieten. ELITEDOMAINS ist ebenfalls berechtigt, in Einzelfällen selbst als Käufer einer Domain aufzutreten. Tritt ELITEDOMAINS als Verkäufer oder als Käufer für eine Domain auf, so wird der Vertragspartner darauf hingewiesen.

Konsequenz eines Vertragsschlusses für den Verkäufer

15. Der Domain-Verkäufer ist sich bewusst, dass der er im Falle der Nichtkooperation nach Vertragsschluss den Domain-Verkäufer gerichtlich zur Vertragseinhaltung oder zur Zahlung von Schadenersatz angehalten werden kann. Der Domain-Verkäufer ist sich zudem darüber bewusst, dass er im Fall der Nichtkooperation nach Vertragsschluss möglicherweise die Rechtsverfolgungskosten des Domain-Käufers (Anwaltskosten, Gerichtskosten) zu tragen hat.

Zeitpunkt des Zahlungsvorgangs

16. Bei Zahlung per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kreditkartenkontos nach Abschluss der Bestellung, also unmittelbar nachdem der Domain-Käufer den Zahlungsvorgang ausdrücklich eingeleitet hat.

§3e Regelungen für den Domain-Käufer

Abgabe einer Annahmeerklärung bei festem Verkaufspreis

1. Der Domain-Käufer ist sich dessen bewusst, dass, im Falle eines Festpreises für einen eingestellten Domainnamen, der Kaufvertrag über die betreffende Domain zu dem angegebenen Kaufpreis in dem Moment zustande kommt, in dem sein Gebot als Annahmeerklärung bei der ELITEDOMAINS GmbH eintrifft.

2. Der kaufinteressierte Kunde als Domain-Käufer kann sich später weder gegenüber der ELITEDOMAINS GmbH noch gegenüber dem Verkäufer darauf berufen, er habe nicht gewusst, dass es sich bei seiner Erklärung um eine rechtsverbindliche Annahmeerklärung handelte.
3. Der Domain-Käufer ist sich darüber bewusst, dass der Domain-Verkäufer im Falle der Nichtkooperation nach Vertragsschluss den Domain-Käufer gerichtlich zur Vertragseinhaltung oder zur Zahlung von Schadenersatz anhalten kann. Der Domain-Käufer ist sich ebenfalls darüber bewusst, dass er im Falle der Nichtkooperation nach Vertragsschluss möglicherweise die Rechtsverfolgungskosten des Verkäufers (Anwaltskosten, Gerichtskosten) zu tragen hat.

Keine Garantie von ELITEDOMAINS für die Inhaberschaft des Verkäufers

4. Der Domain-Käufer erkennt an, dass ELITEDOMAINS keinerlei Gewähr dafür übernimmt, dass der Domain-Verkäufer tatsächlich Inhaber der verkauften Domain ist bzw. dass der Domain-Verkäufer tatsächlich und rechtlich in der Lage ist, die Inhaberschaft an der verkauften Domain zu verschaffen.
5. ELITEDOMAINS übernimmt keine Gewähr dafür, dass eine Übertragung der Domain auf den Erwerber technisch möglich und durchführbar ist. ELITEDOMAINS übernimmt ebenfalls keine Gewähr für Eigenschaften der Domain, wie Traffic-Information oder sonstige Angaben.
6. ELITEDOMAINS übernimmt keine Gewähr dafür, dass die eingetragene Domain frei von Firmen-, Namens- und Markenrechten sowie von sonstigen Rechten Dritter ist und die Domain vom Domain-Käufer verwendet werden kann, ohne dadurch Rechte Dritter zu verletzen; eine diesbezügliche Prüfung obliegt dem Käufer.
7. Der Domain-Käufer nimmt zur Kenntnis, dass er etwaige Rücktritts-, Minderungs- oder Schadenersatzansprüche in Bezug auf die gekaufte Domain gegenüber seinem Vertragspartner, dem Domain-Verkäufer, direkt geltend machen muss.

§3d Publikationsrecht

1. ELITEDOMAINS hat das Recht, die verkaufte Domain sowie den erzielten Kaufpreis zu Referenzzwecken auf der Website von ELITEDOMAINS oder an anderen Stellen zu veröffentlichen.
2. Dies gilt nicht, wenn entweder der Domain-Käufer oder der Domain-Verkäufer der Veröffentlichung rechtzeitig vor Beendigung des Domaintransfer- und Treuhandservice per E-Mail an ELITEDOMAINS widersprechen.

§4 Transfer– und Treuhandbedingungen

Die folgenden Bedingungen der ELITEDOMAINS GmbH regeln den Ablauf eines Services für die Abwicklung von Domain-Transfers und die Bereitstellung eines Treuhandservices für Verkäufer und Käufer von Domains.

§4a Allgemeines

1. Im Rahmen des Domain-Transfer-Services bietet ELITEDOMAINS Unterstützung beim Transfer einer Domain an, der Gegenstand eines Kaufvertrags auf dem Marktplatz von ELITEDOMAINS ist, in dem

ein Domain-Käufer sich verpflichtet hat, die Domain zu einem vereinbarten Kaufpreis von einem Domain-Verkäufer zu erwerben (Käufer und Verkäufer gemeinsam „Kunde“).

2. Jegliche technischen Inhalte oder etwaige sonstige Leistungen, die Gegenstand eines separaten Kaufvertrags zwischen Domain-Käufer und Domain-Verkäufer sein könnten, liegen außerhalb des Anwendungsbereichs des Domain-Transfer-Services.

§4b Rechte und Pflichten von ELITEDOMAINS als Treuhänder

1. ELITEDOMAINS tritt als neutraler Treuhänder im gesamten Domain-Transferprozess auf. ELITEDOMAINS tritt aber nicht als Käufer, Verkäufer, Vertreter eines Käufers oder eines Verkäufers oder als Vermittler auf.
2. ELITEDOMAINS ist nicht verpflichtet, Aufträge anzunehmen, bei denen der Kaufpreis geringer ist als die Gebühren, die ELITEDOMAINS gemäß dem vorliegenden Vertrag in Verbindung mit der aktuell gültigen Preisliste oder etwaigen sonstigen Verträgen über Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Domain berechnet.
3. ELITEDOMAINS wird dem Käufer und dem Verkäufer alle Anweisungen und Informationen zur Durchführung des Vertrages über die Website auf der sogenannten Success-Page und per E-Mail bereitstellen. ELITEDOMAINS nicht verpflichtet, Domain-Käufer oder Domain-Verkäufer über andere Kontaktdaten zu kontaktieren.

Transfer der Domain

4. ELITEDOMAINS wird den Domain-Käufer und den Domain-Verkäufer über die erforderlichen Schritte und bewährten Vorgehensweisen informieren, die für den technischen Transferprozess der Domain relevant sind. ELITEDOMAINS kann die unverzügliche und ordnungsgemäße Übertragung der Domain nur dann sicherstellen, wenn die Anweisungen an den Domain-Käufer und den Domain-Verkäufer genau eingehalten werden.
5. Die Übertragung der Domain ist erfolgreich erfolgt, wenn der Domain-Verkäufer die technische Verfügungsgewalt über die Domain verloren hat und er nicht mehr aktiv werden muss, um dem Domain-Käufer die technische Kontrolle über die Domain zu ermöglichen. Dies ist der Fall, wenn (a) der Domain-Käufer den öffentlichen WHOIS-Datensatz ändert, womit er als aktueller Inhaber der Domain gilt, (b) ELITEDOMAINS vom Provider oder der Registrierungsstelle die Bestätigung erhält, dass der Domain-Käufer die Kontrolle über die Domain hat, (c) der Domain-Käufer den Erhalt der Domain schriftlich bestätigt oder (d) der Käufer um Bestätigung der Übertragung aufgefordert wird und dieser binnen fünf Tagen nicht antwortet. In diesem Fall gilt das Schweigen als Bestätigung der Übertragung der Domain.
6. Zudem kann ein erfolgreicher Transfer auch dann vorliegen, wenn ELITEDOMAINS nach eigenem Ermessen vorübergehende Kontrolle über die Domain im Namen des Käufers und Verkäufers übernommen hat, um die Übertragung durchzuführen. Für diesen Fall ist ELITEDOMAINS gegenüber dem Käufer oder Verkäufer nicht verpflichtet, die Domain-Nameserver-Einstellungen der Domain beizubehalten oder Inhalte unbestimmter Art auf der Domain anzuzeigen.

Provider-Konten

7. ELITEDOMAINS ist berechtigt, den Transfer mit dem Provider des Domain-Käufers oder des Domain-Verkäufers zur Übernahme der Kontrolle über die Domain nach eigenem Ermessen zu koordinieren, um den Transfer-Service zu beschleunigen.
8. ELITEDOMAINS kann dafür die Domain vorübergehend in einem von ELITEDOMAINS kontrollierten Provider-Konto halten. Der Domain-Käufer und der Domain-Verkäufer bevollmächtigen ELITEDOMAINS, die Domain erst dann auf ein an den Domain-Käufer abgetretenes Provider-Konto zu transferieren, wenn der Domain-Käufer die Zahlung des Kaufpreises geleistet hat.
9. Sowohl der Domain-Käufer als auch der Domain-Verkäufer erkennen an, dass ELITEDOMAINS zu keiner Zeit Inhaber der Domain ist. Domain-Käufer und Domain-Verkäufer verpflichten sich, ELITEDOMAINS von durch Domain-Käufer oder Domain-Verkäufer verursachte Schadenersatzansprüche Dritter oder sonstigen Kosten freizustellen, die gegenüber ELITEDOMAINS infolge der Verletzung von Rechten Dritter oder Gesetze durch eine Domain geltend gemacht werden.

Kaufpreis, Treuhandkonto und Auszahlung

10. ELITEDOMAINS ist berechtigt, vom Domain-Käufer zu verlangen, den Kaufpreis auf ein Treuhandkonto von ELITEDOMAINS zu überweisen, um die Zahlung an den Verkäufer zu beschleunigen und um die Zahlung von Gebühren an ELITEDOMAINS sicherzustellen. Der Kaufpreis ist im Namen des Domain-Käufers und des Domain-Verkäufers treuhänderisch zu verwahren, bis er an den Domain-Verkäufer nach erfolgreichem Domaintransfer ausgezahlt werden kann. ELITEDOMAINS jedoch erst nach dem erfolgreichen Domaintransfer verpflichtet, den Kaufpreis an den Domain-Verkäufer auszuzahlen.

Streitigkeiten zwischen Domain-Käufer und Domain-Verkäufer

11. Der Käufer und der Verkäufer erkennen an, dass es nicht in der Verantwortung von ELITEDOMAINS liegt, für die Durchsetzung von Kaufverträgen zu sorgen.
12. Falls der Käufer und der Verkäufer zu irgendeinem Zeitpunkt während des Domain-Transfers in Streitigkeiten geraten, ist ELITEDOMAINS nach eigenem Ermessen berechtigt, den Service vorübergehend einzustellen und den Parteien eine angemessene Frist zu setzen, innerhalb derer diese zu einer Einigung kommen müssen. Falls die genannte Frist ohne eine Klärung verstreicht, behält sich ELITEDOMAINS das Recht vor, den Domain-Transfer-Service zu annullieren.
13. Das Recht des Domain-Käufers oder des Domain-Verkäufers zur Einleitung rechtlicher Schritte oder Verfahren gegen die jeweils andere Partei bleibt hiervon unberührt. Jedoch der Domain-Käufer und auch der Domain-Verkäufer erkennen an, dass ELITEDOMAINS in keiner Weise für eine Kauftransaktion, die so endet, zur Verantwortung gezogen werden kann oder dafür haftet.

Annullierung des Services und Rückabwicklung der Transaktion

14. ELITEDOMAINS behält sich das Recht vor, den Domain-Transfer-Service nach eigenem Ermessen zu annullieren, sofern Bestimmungen des Kaufvertrags im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Vertrags stehen. Ferner steht ELITEDOMAINS dieses Recht im Falle von allgemeinen Unstimmigkeiten zu, sofern (a) der Käufer oder der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Kooperation trotz zweimaliger Aufforderung hierzu nicht nachgekommen ist; (b) der Service gegen die Vorschriften des lokalen

Rechtssystems entweder von ELITEDOMAINS, des Domain-Käufers oder des Domain-Verkäufers verstößt oder (c) eine der an dem Kaufvertrag beteiligten Parteien wesentlich gegen die Bedingungen oder dem Kaufvertrag verstößt („Fehlgeschlagener Transfer“).

15. Hat ELITEDOMAINS bereits die Verfügungsgewalt über die Domain erlangt, wird ELITEDOMAINS die Domain an den Verkäufer zurückübertragen, wenn die Kaufpreiszahlung noch nicht dem Verkäufer überwiesen wurde. Sollte der Käufer die Kaufpreiszahlung bereits geleistet haben, wird ELITEDOMAINS ihm die Domain übertragen. Hat ELITEDOMAINS den Kaufpreis erhalten, so wird ELITEDOMAINS den Kaufpreis an den Käufer zurückerstatten, sofern die Kontrolle über die Domain nicht an den Käufer übertragen wurde. Sollte der Verkäufer die Kontrolle über die Domain an ELITEDOMAINS oder dem Käufer übertragen haben, wird ELITEDOMAINS ihm den Kaufpreis auszahlen.

§4c Rechte und Pflichten des Domain-Käufers

Erzielung einer Einigung und Abschluss eines Kaufvertrags

1. Wenn der Domain-Käufer die Domain auf dem Domain-Marktplatz gekauft hat, ist dieser an den Standard-Online-Kaufvertrag von ELITEDOMAINS gebunden, der auf die Belange der Domain zugeschnitten ist, die Gegenstand der Verhandlungen war. Sofern der Käufer die Domain in Verbindung mit dem Vermittlungsdienst von ELITEDOMAINS erworben hat, ist dieser durch den zwischen ihm und dem Verkäufer ausgehandelten Kaufvertrag gebunden. In allen anderen Fällen verpflichtet sich der Käufer, den Standard-Online-Kaufvertrag von ELITEDOMAINS zu nutzen, der hier eingesehen werden kann, es sei denn, ELITEDOMAINS wird eine Kopie eines anderen Kaufvertrags mit Initiierung des Domain-Transfer-Services vorgelegt.
2. Der Domain-Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass er auf jegliches Recht verzichtet, von diesen Bedingungen und / oder dem Kaufvertrag mit dem Domain-Verkäufer zurückzutreten, und zwar unabhängig davon, ob dieses Rücktrittsrecht auf lokalen Gesetzen oder Verträgen beruht. Ferner verpflichtet sich der Domain-Käufer ausdrücklich, kein Rücktrittsrecht als Rechtfertigung für eine Aufhebung dieses Vertrages und / oder des Kaufvertrages mit dem Verkäufer geltend zu machen.

Zahlung und Überweisung des Kaufpreises

3. Der Domain-Käufer ist verpflichtet, den Domain-Kaufpreis bei Erhalt der Anweisungen von ELITEDOMAINS entweder per Kreditkarte zu bezahlen oder unverzüglich auf das angegebene Treuhandkonto zu überweisen. Der Kaufpreis ist in Euro Vertragswährung zu zahlen. Keinesfalls steht es dem Käufer zu, die Zahlung in einer bestimmten Währung oder zu einem bestimmten Wechselkurs zu fordern.
4. In Fällen, in denen die Überweisung auf ein Treuhandkonto erfolgt, wird der Kaufpreis im Namen des Käufers und des Verkäufers treuhänderisch verwahrt. ELITEDOMAINS behält sich das Recht vor, die Zahlung oder einen beliebigen Teil davon für offene Beträge zu verwenden bzw. aufzurechnen, die ELITEDOMAINS geschuldet werden, bevor die Zahlung für den Kaufpreis verwendet wird. Ferner erkennt der Domain-Käufer an, dass er nicht von seinen Pflichten aus dem Kaufvertrag befreit wird, sofern er nicht genügend Geld überweist, um sowohl die noch offenen Forderungen gegenüber ELITEDOMAINS durch die Verkaufsprovision als auch den Kaufpreis zu decken.

Transfer der Domain

5. Der Domain-Käufer ist verpflichtet, bei allen Anweisungen von ELITEDOMAINS bezüglich des technischen Transfers der Domain zu kooperieren. Der Mangel an Kooperationsbereitschaft ist nicht nur ein wesentlicher Verstoß gegen diese Bedingungen, sondern kann vom Domain-Verkäufer auch als wesentlicher Verstoß gegen den Kaufvertrag gewertet werden.
6. Falls der Domain-Käufer binnen einer Frist von 30 Tagen nach dem Domainkauf nicht auf die Anweisungen von ELITEDOMAINS zur Domainübernahme reagiert hat, ist ELITEDOMAINS berechtigt, die Registrierung nach eigenem Ermessen für den Käufer durchzuführen, wenn dieser nicht weiter kooperiert. In einem solchen Falle bevollmächtigt der Käufer ELITEDOMAINS, in seinem Namen ein Domain-Konto zu erstellen und den Nutzungsbestimmungen des Providers in seinem Namen zuzustimmen und diesem Provider die Kontaktdaten des Domain-Käufers mitzuteilen. In diesem Fall erklärt sich der Domain-Käufer auch mit der Übertragung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten durch ELITEDOMAINS für diesen Zweck einverstanden.
7. Sobald der Domain-Käufer die Kontrolle über die Domain erlangt hat, ist er verpflichtet, den WHOIS-Eintrag der Domain unverzüglich bei der Registrierungsstelle zu aktualisieren. Der Domain-Käufer verpflichtet sich zudem, ELITEDOMAINS oder den Domain-Verkäufer für alle Schäden oder Kosten zu entschädigen, die dadurch entstehen, dass er den WHOIS-Eintrag der Domain nicht aktualisiert wurde.

Fehlschlagen des Transfers und Rückzahlung

8. Im Falle eines fehlgeschlagenen Transfers, gleich aus welchem Grund, bleibt die Wirksamkeit des Kaufvertrages hiervon unberührt.
9. Sofern ein nicht vom Domain-Käufer zu vertretender und ein durch ELITEDOMAINS als endgültig fehlgeschlagener Transfer eingestuft vorliegt und der Domain-Käufer den Kaufpreis entrichtet hat, steht ihm ein Anspruch auf Rückerstattung des gezahlten Kaufpreises zu.

§4d Rechte und Pflichten des Domain-Verkäufers

Erzielung einer Einigung und Abschluss eines Kaufvertrags

1. Wenn der Domain-Verkäufer die Domain auf dem Domain-Marktplatz von ELITEDOMAINS verkauft hat, ist er durch den Standard-Online-Kaufvertrag von ELITEDOMAINS gebunden, der auf die Belange der Domain zugeschnitten ist.

Zahlung und Auszahlung des Kaufpreises

2. Auf Verlangen des Domain-Käufers ist der Domain-Verkäufer verpflichtet, eine ordnungsgemäße Rechnung mit allen erforderlichen Angaben auszustellen. Das Nicht-Ausstellen einer Rechnung stellt sowohl einen wesentlichen Verstoß gegen diese Bedingungen als auch gegen den zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossenen Kaufvertrag über die Domain dar. Der Käufer ist dann

berechtigt, die Kaufpreiszahlung solange zurückzuhalten, bis ihm eine Rechnung ausgestellt und zur Verfügung gestellt wird.

3. ELITEDOMAINS ist verpflichtet, den Kaufpreis nach erfolgreichem Transfer an den Domain-Verkäufer auszuzahlen. ELITEDOMAINS bestimmt immer die Währung der Kaufpreis- Auszahlung. Der Domain-Verkäufer darf nicht die Zahlung in einer bestimmten Währung oder zu einem bestimmten Wechselkurs fordern. ELITEDOMAINS behält sich auch das Recht vor, etwaige offene Forderungen gegenüber dem Domain-Verkäufer, mit der Auszahlung zu verrechnen. Der Domain-Verkäufer erkennt daher an, dass ein Erhalt des Kaufpreises in reduzierter Höhe keinen Vertragsbruch durch den Domain-Käufer darstellt.

Transfer der Domain

4. Der Domain-Verkäufer ist verpflichtet, bei Anweisungen von ELITEDOMAINS zum technischen Transfer der Domain zu kooperieren. Ein Mangel an Kooperationsbereitschaft stellt einen wesentlichen Verstoß gegen diese Bedingungen und gegen den Domain-Kaufvertrag mit dem Käufer dar. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, den Käufer bei der Aktualisierung der WHOIS Daten der Domain sowie bei allen Anfragen hinsichtlich beteiligter Dritter zu unterstützen.
5. Der Domain-Verkäufer ist zudem verpflichtet, die Kontrolle über die verkaufte Domain bei Erhalt der Anweisungen von ELITEDOMAINS aufzugeben. Sofern ELITEDOMAINS die Domain als Treuhänder vorübergehend übernimmt, wird die Domain im Namen des Domain-Käufers und des Domain-Verkäufers verwahrt.

Fehlschlagen des Transfers

6. Der Domain-Verkäufer akzeptiert, dass er im Falle eines fehlgeschlagenen Transfers nicht automatisch aus seinen Pflichten aus dem Kaufvertrag entbunden wird.
7. Im Falle eines durch ELITEDOMAINS für endgültig festgestellten fehlgeschlagenen Transfers, den der Domain-Verkäufer nicht zu vertreten hat und bei dem er bereits die Kontrolle über die Domain an einen Dritten abgegeben hat, verpflichtet sich der Dritte die Kontrolle über die Domain an den Domain-Verkäufer zurück zu übertragen.
8. Sollte der Transfer aus Gründen der Nichteinhaltung der vorgegebenen Anweisungen durch den Domain-Verkäufer endgültig scheitern, ist keine der Parteien verpflichtet, dem Domain-Verkäufer die Kontrolle über die Domain zurück zu übertragen oder den bereits an ELITEDOMAINS gezahlte Gebühr zurückzufordern.
9. Im Falle eines fehlgeschlagenen Transfers liegt in der Nichtzahlung des Kaufpreises an den Domain-Verkäufer und der Rückzahlung des Kaufpreises an den Domain-Käufer keine Pflichtverletzung seitens ELITEDOMAINS vor. In diesem Falle ist die Geltendmachung einer Pflichtverletzung und die Auszahlung des Kaufpreises ausgeschlossen.

Missbrauch

10. Für den Fall, dass ELITEDOMAINS nach Abwicklung eines Transfers auf einen dokumentierten Betrugsfall mit einem Domain-Käufer oder Domain-Verkäufer Kenntnis erlangt, verpflichtet sich der

Verkäufer eine Rückgabe der Domain zu akzeptieren und überweist nach Erhalt den Kaufpreis der Domain an ELITEDOMAINS zurück.

Verfügungsbefugnis und Rechte Dritter

11. Der Domain-Verkäufer bestätigt ausdrücklich, frei über die Domain verfügen zu dürfen. Er sichert zu, dass mit dem Verkauf der Domain nicht gegen Gesellschafts-, Namens- und Markenrechte oder sonstige Rechte Dritter sowie nicht gegen geltendes Recht verstoßen wird.
12. Der Domain-Verkäufer verpflichtet sich, ELITEDOMAINS von jeglichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der Verletzung der Rechte Dritter, dem Gesetz oder aus diesen Bedingungen resultieren.

§4e Keine Garantie für das Nichtbestehen Rechte Dritter

- 1) ELITEDOMAINS handelt ausschließlich als Treuhänder, nachdem darüber eine Einigkeit zwischen Käufer und Verkäufer besteht. Dabei überprüft ELITEDOMAINS bei den verkauften und zu übertragenden Domains nicht auf das Nichtbestehen vorrangiger Rechte Dritter und übernimmt auch daher keine Gewährleistung oder Garantie dafür, dass an den Domains keine vorrangigen Rechte Dritter bestehen.
- 2) ELITEDOMAINS weist darauf hin, dass eine Prüfung hinsichtlich des Bestehens vorrangiger Firmen-, Namens- oder Markenrechte oder sonstiger Rechte Dritter nicht zum Leistungsumfang des Treuhänders oder des Domain-Transfer-Services gehört. Die Vornahme oder das Unterlassen einer derartigen Prüfung fällt in den Risikobereich der Parteien. Eine diesbezügliche Haftung der ELITEDOMAINS gegenüber den Parteien für Nachteile oder Schäden, die sich aus dem Verkauf oder Kauf von Domains ergeben, ist daher generell ausgeschlossen, sofern es sich nicht um Schäden handelt, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten der ELITEDOMAINS, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- 3) Vielmehr stellt die verletzende Partei ELITEDOMAINS von sämtlichen Schadensersatz-, Haftungsansprüchen, Abmahnungen, Unterlassungserklärungen Dritter und sonstigen Ansprüchen sowie jedwede damit in Verbindung stehenden Kosten sowie Aufwände frei, die durch ein ursächliches Verhalten (auch Unterlassen) der verletzenden Partei herbeigeführt worden sind.

§5 Zahlungsbedingungen (SEPA-Bedingungen)

- 1) Eine Zahlung ist nur durch Erteilung eines Abbuchungsauftrags möglich. Die Abwicklung aller Zahlungen erfolgt durch den [Payment Provider STRIPE](#).
- 2) Als Zahlungsmethoden stehen SEPA-Lastschrift, Kreditkarte oder die Sofortüberweisung zur Verfügung. ELITEDOMAINS behält sich vor - abhängig vom jeweiligen Einzelfall - verfügbare Zahlungsmethoden zu beschränken.
- 3) Der Payment Provider kann sogenannte Testbuchungen durchführen, bei denen überprüft wird, ob die Zahlungsmethode funktioniert und das Konto eine ausreichende Deckung aufweist. Testbuchung erfolgen vor allem bei der Installation der Zahlungsmethode und bei der sofortigen Bezahlung von Produkten oder Dienstleistungen bei Neukunden (Instant Payment).

- 4) Nutzungsabhängige Entgelte werden mit Rechnungsstellung fällig, soweit keine andere Fälligkeit vereinbart ist. Andere Entgelte hat der Kunde im Voraus zu zahlen.
- 5) Die Auftragsausführung kann erst nach Bankeinzug, bzw. bei Eingang des Betrages auf dem Konto von ELITEDOMAINS eingeleitet werden. Sämtliche Bankgebühren gehen dabei ausdrücklich zu Lasten des Auftraggebers. Ein Erfüllungsanspruch des Kunden entsteht erst mit vollständigem Eingang des fälligen Betrags.
- 6) Zahlt der Kunde nach Eintritt der Fälligkeit auf Mahnung von ELITEDOMAINS nicht, so befindet er sich automatisch in Verzug. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen hinsichtlich des Verzugseintritts.
- 7) Der Kunde stimmt zu, dass er alle Rechte an Dienstleistungen verliert, sofern Zahlungen nicht oder nicht vollständig erfolgen oder Zahlungen nachträglich durch die Bank oder ein Kreditkartenunternehmen zurückgefordert werden, sowie bei Kreditkartenbetrug und sonstigen Rückbuchungen von Zahlungen.
- 8) Die Rechnungsstellung erfolgt grundsätzlich online im Kundenkonto, sowie per E-Mail, es sei denn, aus gesonderten Vereinbarungen ergibt sich ein anderes Verfahren. Verlangt der Kunde eine zusätzliche Versendung der Rechnung auf dem Postweg, so ist ELITEDOMAINS berechtigt, hierfür ein pauschales Entgelt von EUR 3,- pro Versendung zu verlangen.
- 9) Der Vergütungsanspruch bleibt unberührt, soweit aufgrund höherer Gewalt und sonstigen, von ELITEDOMAINS nicht zu vertretenden Ereignissen Störungen in der angebotenen Leistung auftreten.
- 10) Vorauszahlungen für Dienstleistungen, die nicht erbracht werden können, werden dem Konto des Kunden bei ELITEDOMAINS gutgeschrieben und auf Wunsch erstattet, bzw. automatisch für noch offene Aufträge verwendet, für die bislang kein Geldeingang zu verzeichnen war. Bei Rückerstattung anfallende Gebühren trägt der Kunde.
- 11) Kann aufgrund mangelnder Deckung der Rechnungsbetrag nicht vom Kunden eingezogen werden, bzw. wird die Lastschrift auf Veranlassung des Kunden rückabgewickelt oder auf sonstige Weise eine Rücklastschrift verursacht, so ist ELITEDOMAINS berechtigt, vom Kunden die entstandenen Kosten, die zur Zeit EUR 7,50,- betragen für jede Rücklastschrift zu verlangen. Zusätzlich ermächtigt der Kunde sein Kreditinstitut unwiderruflich, ELITEDOMAINS oder deren Bevollmächtigten den Namen und die Adresse des Kunden mitzuteilen.
- 12) Pro berechtigter Mahnung ist ELITEDOMAINS berechtigt, die entstandenen Kosten, die zur Zeit EUR 3,- betragen, zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 2,- zu verlangen. ELITEDOMAINS ist zudem berechtigt, nach erfolgloser Zahlungserinnerung ohne weitere Vorankündigung jegliche Dienstleistung einzustellen und die Zugänge des Kunden zu sperren.
- 13) Gegen Forderungen von ELITEDOMAINS kann der Kunde nur aufrechnen, wenn den Forderungen des Kunden nicht widersprochen wurde oder diese rechtskräftig festgestellt wurden.
- 14) Im Verzugsfall ist ELITEDOMAINS berechtigt, Zinsen in Höhe von 9% über dem jeweiligen Basiszinssatz gem. § 247 BGB, bzw. bei Verbrauchern 5% über dem Basiszinssatz zu verlangen.

§6 Domains bei Drittanbietern (Sedo-MLS)

- 1) ELITEDOMAINS bietet allen Kunden die Möglichkeit, Domains automatisch auf die Verkaufsplattform Sedo.com zu übertragen. Dazu betreiben wir den Service mit dem Namen [Sedo MLS-Sync](#). Kunden,

die uns beauftragen, ihre Domains bei Sedo einzutragen, akzeptieren zusätzliche sämtliche [AGB der Plattform Sedo.com](#).

- 2) Sollte eine Domain über [Sedo MLS-Netzwerk](#) verkauft werden, so fallen zusätzliche [Verkaufsprovisionen bei Sedo](#) an.
- 3) Der Provider vermittelt die Veräußerung von auf sog. Sekundärmarktplattformen eingestellten Domainnamen. Derartige Namen können im Rahmen der Domainsuche oder auf Listen, zu Festpreisen bzw. mit Aufforderung der Abgabe eines Angebotes dargestellt werden.
- 4) Der Kunde erkennt an, dass Sekundärmarktnamen von Dritten registrierte Domainnamen sind und somit unter Umständen ein Provider-Transfer und die Zustimmung des bisherigen Inhabers erforderlich ist, bevor der Domainname im Kundenkonto bereitgestellt werden kann.
- 5) Mit der Abgabe eines Gebotes oder der Bestätigung zum Kauf per Festpreis bevollmächtigt der Kunde den Provider, das vom Kunden angegebene Zahlungsmittel entsprechend zu belasten.
- 6) Der Provider kann nicht garantieren, dass der Sekundärmarktnamen zum Zeitpunkt des Eingangs der Zahlung durch den Kunden noch verfügbar ist, kein höheres Gebot eingeht, bzw. der Verkäufer berechtigt ist, den Domainnamen zu veräußern. Der Kunde stimmt zu, dass der Provider nicht ausführbare Bestellungen storniert und dem Kunden den gezahlten Betrag auf seinem Kundenkonto gutschreibt, sowie unrechtmäßige Transfers rückabwickelt.
- 7) Der Kunde verpflichtet sich, nach Bereitstellung des Domainnamens in seinem Kundenkonto unverzüglich die Inhaberdaten zu aktualisieren.
- 8) Im Falle einer Rückbuchung oder sonstigen Nichtzahlung des Kaufpreises durch den Kunden ist der Provider berechtigt, die Inhaberschaft an der Domain zu übernehmen oder die Domain dem Anbieter zurückzugeben.
- 9) Sofern der Kunde eigene Domains über die Plattform des Providers bei Sekundärmarktplattformen zum Verkauf anbietet, schuldet der Provider lediglich die Weiterleitung des Einstellungsauftrages. Mit der Einstellung erteilt der Kunde dem Provider widerruflich die Zustimmung, die Domain sofort an einen neuen Inhaber zu übertragen oder einem Transfer zu einem anderen Provider zuzustimmen, sofern der Provider hierzu von dem Betreiber der Sekundärmarktplattform aufgefordert wird.

§7 Schlussbestimmungen

- 1) Änderungen, Ergänzungen und Kündigungen bedürfen der Textform, mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Dies gilt ebenfalls für Geschäftsbedingungen von Kunden, soweit ELITEDOMAINS diesen nicht ausdrücklich und schriftlich zustimmt.
- 2) Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person oder eine Person ohne Gerichtsstand oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland ist, ist Hamburg Erfüllungsort, Leistungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag.
- 3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Einheitlichen UN-Kaufrechts über den Kauf beweglicher Sachen.
- 4) Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Alle Klauseln, deren rechtliche Anwendung wegen eines rechtlichen Fehlers oder wegen Ungültigkeit nicht Anwendung finden können, sollen soweit möglich durch Klauseln ersetzt werden, die rechtlichen Bestand haben, die der ursprünglichen wirtschaftlichen Absicht am

ehesten entsprechen und die von den Parteien bei Kenntnis der Unwirksamkeit bei Vertragsschluss vereinbart worden wäre. Soweit rechtlich zulässig, erfolgt ein Ersatz der Klausel im vorstehend beschriebenen Umfang durch ELITEDOMAINS.

- 5) Sofern die Bestimmungen der Registrierungsvereinbarung – oder Teile hiervon – den Bestimmungen, Bedingungen, Policies oder sonstigen Regelungen der betreffenden Registrierungsstellen oder ICANN widersprechen, so gelten die Bestimmungen, Bedingungen, Policies oder sonstigen Regelungen der betreffenden Registrierungsstellen oder von ICANN.
- 6) Sollten Bestimmungen der Registrierungsvereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Alle Klauseln, deren rechtliche Anwendung wegen eines rechtlichen Fehlers oder wegen Ungültigkeit nicht Anwendung finden können, sollen soweit möglich durch Klauseln ersetzt werden, die rechtlichen Bestand haben, die der ursprünglichen wirtschaftlichen Absicht am ehesten entsprechen und die von den Parteien bei Kenntnis der Unwirksamkeit bei Vertragsschluss vereinbart worden wäre. Soweit rechtlich zulässig, erfolgt ein Ersatz der Klausel im vorstehend beschriebenen Umfang durch den Provider.